



Der hemmungslose Bauboom der Nachkriegszeit, der in den sechziger Jahren auch hier in Luxemburg seinen Höhepunkt erreichte, hat überall in der industrialisierten Welt, vor allem aber in den dichtbesiedelten Ballungsgebieten Mitteleuropas, landschaftliche und städtebauliche Veränderungsprozesse in die Wege geleitet, die wohl einzigartig in der Geschichte sind: niemals vorher haben in derart kurzer Zeit so fundamentale Umwälzungen in allen Bereichen des Lebens stattgefunden, niemals vorher waren derart massive Eingriffe in die natürliche Umwelt zu verzeichnen, wie sie seit einigen Jahrzehnten im Namen des Fortschritts gang und gäbe sind.

Aber seit Jahren hat auch ein Umdenkungsprozeß stattgefunden: jenseits von Profitstreben und Rationalisierungsraten sind immer mehr Stimmen laut geworden, die den blinden Fortschrittsglauben in Frage stellen und auf allen Ebenen für eine verantwortungsvollere Umweltpolitik eintreten.

Für die Industriestaaten, in denen die meisten Menschen in den Ballungsräumen wohnen und arbeiten, heißt Umweltpolitik vor allem auch eine menschengerechte Stadtplanung.

Diese Herausforderung gilt auch für unsere Hauptstadt: Die baugeschichtlichen Schönheiten der alten Festungsstadt können nicht darüber hinwegtäuschen, daß Luxemburg nach Jahren ausschließlich wirtschaftlicher und „autogerechter“ Stadtplanung nach neuen urbanistischen Modellen für die Zukunft suchen muß.

Über die Geschichte des Städtebaus, über künstlerische und architektonische Strömungen, die Stadtbilder in der ganzen Welt geprägt haben, aber vor allem über die Baugeschichte unserer Stadt, über urbanistische Konzepte der Vergangenheit und Perspektiven für die Zukunft können Sie sich in dieser *ONS STAD*-Nummer informieren.

Aus Platzmangel konnten wir allerdings die großen Themenkreise Verkehr und Transport und die europäischen Institutionen in Luxemburg in diesem Dossier nur kurz streifen.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: In späteren *ONS STAD*-Nummern werden wir Gelegenheit haben, unsere Leser auch ausführlicher über diese Themen zu informieren.

